



Schmögende Herren/ 2c.

En. Hochmög. ist ja wol auß dem gemeinen Gerüchte bekant / wie die Königl. Majest. und Cron Schweden eine große Anzahl Kriegs- Volek zu Fuß / theils auß Schweden gebracht / und theils in Teutschland geworben / ins Herzogthum Brehmen und Behren aller nechst um diese Stadt her legen lassen / wormit es so weit gekomen / dz schon eine zeit her etliche Reiterwachen auß unsern Grund un Boden sehr nahe / ja bis auß ein Viertel- Wegs vor dieser Stadt außgesetzt / allwo durch die Comerzien sehr troublirt und gesperrt werden / mit noch fernerm Gerüchte / daß solche starcke Armatur un unterwinden wider diese gute Stadt gemeint seyn solle / so daß wir nicht unbillig große Apprehension hierauff machen und uns / so viel möglich / in Postur setzen mögen.

Wann dann En. Hochmög. unverborgten ist / daß die Hochlöbl. Cron Schweden einige Præensiones auß uns und diese Stadt machet / und in dem Anno 1654. durch Er. Hochmög. kräfttge Interposition abgehandelten Vertrage ein und anders außgesetzt worden / man uns auch unterschiedene Contraventiones wider selbigen Vertrag imputiren wil / wir auch niemahlen geweigert / alles / was nach Communication der Imputatorum verantworte

wort